DER BISCHOF VON WÜRZBURG

Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. 1 Kor 15,22



Verstorben ist am Sonntag, 10. November 2024 im Alter von 92 Jahren

Pfarrer i. R.
Peter Roth



* am 20. August 1932 in Aschaffenburg

Tam 20. Juli 1958 in Würzburg

Nach dem Theologiestudium empfing er am 20. Juli 1958 in Würzburg die Priesterweihe durch Bischof Josef Stangl. Seine Kaplansjahre verbrachte er vom 14. August 1958 bis 16. August 1964 in Kleinwallstadt, Ernstkirchen, Obernburg, Frammersbach und Kahl am Main. 1964 verlieh Bischof Josef Pfarrer Peter Roth die Pfarrei Schleerieth, wo er 38 Jahre bis 2002 tätig war. Zusätzlich wirkte er als Kuratus von Vasbühl und vom 26. November 1965 bis zum 31. Mai 1987 auch als Pfarrverweser von Schnackenwerth. Auch die Aufgabe des Geistlichen Assistenten des Katholischen Ausschusses im Dekanat Werneck übernahm er von 1971 bis zu seinem Ruhestand. Die Marktgemeinde Werneck zeichnete ihn 1998 mit der Silbernen Bürgermedaille aus. Seit 2002 verbrachte Roth seinen Ruhestand in seiner Heimatpfarrei Sankt Michael in Aschaffenburg. Dort half er lange in der Seelsorge mit und unterstützte die Priester seiner Heimatgemeinde und Nachbargemeinden von Aschaffenburg.

Peter Roth wurde in Aschaffenburg geboren und konnte als echter "Dämmer" bezeichnet werden. Ein Leben lang hielt er engen Kontakt zu seiner Heimatstadt und seiner Heimatpfarrei St. Michael. Roth war ein eher ruhiger Mensch, den es nie in die "erste Reihe" drängte. Sein Wesen war demütig und bescheiden, zugleich war er aber auch ein stets großzügiger, zuverlässiger und hilfsbereiter Mitbruder. Zudem war er ein geistlicher Mensch, geprägt von einer klassisch-christlichen Spiritualität. Auch im hohen Alter verfolgte er noch aufmerksam und interessiert die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft, oft besorgt über die einschneidenden Veränderungen.

Sein besonderes Hobby war es, Weihnachtskrippen selbst zu bauen und auch zu sammeln. In jungen Jahren war er sportlich aktiv, liebte den Fußball und ebenso das gesellige "Schafkopfspiel".

Aufgrund zunehmender gesundheitlicher Beschwerden verbrachte er dann ab Mai 2024 seinen letzten Lebensabschnitt in einem Pflegeheim in Leidersbach.

Wir bleiben unserem Mitbruder Peter Roth in Dankbarkeit für seine vielfältige Tätigkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Würzburg, den 13. November 2024 Kardinal-Döpfner-Platz 4	Ihr Bischof + Franz Jung Bischof von Würzburg	